

### **TOP 1**

J. Clout begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2**

Zur mit der Einladung verschickten Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen oder Einwände.

### **TOP 3 Bericht des Vorstands**

- A. J. Clout berichtet über die Besetzung der Bundesfachausschüsse des Deutschen Musikrats. Sie selbst wird dem Fachausschuss "Vielfalt" und dort dem Unterausschuss "Neue Musik" angehören.

Mit Bedauern und Unverständnis reagieren der Vorstand und die Mitgliederversammlung darauf, dass es keinen eigenständigen Fachausschuss "Neue Musik" mehr im DMR gibt, obwohl J. Clout sich im Vorfeld aktiv dafür eingesetzt hat. Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, schriftlich Protest zu äußern und sich für eine Aufwertung der neuen Musik im DMR einzusetzen.

Mit Murat Coskun wurde eine Empfehlung des Vorstands für den Unterausschuss "Interkultur" aufgegriffen, der ebenfalls Teil des Fachausschusses "Vielfalt" ist.

- B. T. Ratzke berichtet, dass ein aktueller Freistellungsbescheid des Finanzamtes Darmstadt für die GNM ausgestellt wurde. Es gibt einen weiteren Einwand des Finanzamtes in Bezug auf die Satzung, der nur formaler Natur ist. Falls eine Satzungsänderung notwendig wird, wird der Vorstand rechtzeitig die Mitglieder informieren.

### **TOP4 Aktueller Stand des Nachwuchsforums und mögliche weitere Projekte**

- A. G. Gronemeyer berichtet über die erfreuliche Zahl von ca. 20 Bewerbern für das Forum junger Autoren, aus denen 4 ausgewählt werden, um im Rahmen des Achtbrücken-Festivals an einer Schreibwerkstatt teilzunehmen. Die GNM ist genau wie ON - NEUE MUSIK KÖLN Kooperationspartner der "Musiktexte" für dieses Projekt.
- B. J. Clout schlägt vor, dass die GNM auch den Reinhard-Schulz-Preis einmalig unterstützt. Th. Schaefer und A. Kies erläutern das Konzept zur Nachwuchsförderung im Bereich Musikkritik, das sich nicht nur auf Printmedien, sondern auch auf Rundfunk, TV und Internet erstreckt. Der Reinhard-Schulz-Preis wird in Kooperation mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt verliehen. Der Preis wurde erst zwei Mal verliehen und hierfür hatte die Forberg-Schneider-Stiftung das Preisgeld gestiftet, die aber aus Satzungsgründen nicht länger diesen Betrag spenden darf. Da die GNM Rücklagen für ein fachjournalistisches Projekt gebildet hatte, das aber nicht zum Tragen kommt, wäre es aus Sicht des Vorstands sinnvoll, ein Teil dieses Geldes für den Reinhard-Schulz-Preis zu verwenden.

Nach Aussprache unter den Mitgliedern wird der Antrag bewilligt, das Preisgeld zuzüglich eventueller weiterer Kosten für die Juryarbeit durch die GNM zu finanzieren. Über die genaue Höhe des Beitrags der GNM entscheidet der Vorstand. Bedingung ist, dass die Unterstützung durch die GNM gut sichtbar wird und die GNM als Kooperationspartner auftritt.

Als wichtig wurde der Hinweis erachtet, dass die stetige Kooperation mit dem Forum junger Autoren in Köln davon unberührt bleibt.

Die Entscheidung fiel einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen durch die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

- A. T. Ratzke berichtet von der Idee des Vorstands, im September 2015 ein weiteres Treffen der Regionalgruppen der GNM einzuberufen. Wahrscheinlich wird es wieder in Frankfurt stattfinden und nach Möglichkeit einen Konzertbesuch in der Alten Oper einschließen.
  
- B. M. Olbrisch berichtet von der Entscheidung der beiden Jurys für Slovenien (Weltmusiktage 2015) und Hong Kong (ISCM Musicarama 2015). Einzelheiten können auf der Website unter [http://www.g-n-m.de/de\\_DE/proj/welt/index.html](http://www.g-n-m.de/de_DE/proj/welt/index.html) nachgelesen werden.
  
- J. Clout schließt die Sitzung und dankt nochmals der MaerzMusik und Inge Müller, dass sie der GNM das Sitzungszimmer großzügig überlassen haben!

Julia Clout (Präsidentin)

Tanja Ratzke (Schriftführerin/Protokoll)